

Neuerscheinungen im Samedia-Buchverlag

«Womit soll mich die Welt als erstes begrüßen?»

In «Selbstdiagnose Midlife-Crisis» fasst Pesche Lebrument seine «Südostschweiz»-Zeitungskolumnen in einem Buchband zusammen. Ein erfrischender Blick in den ganz normalen Alltag ganz normaler Existenzen.

pd | Mit dem Aufwachen am Morgen hat er es gar nicht. «Meine Freundin meint, ich sei ein fürchterlicher Aufwacher, personifizierte Weltuntergangsstimmung. Es sei weder mitanzusehen, noch mitanzuhören, wie ich von der Welt gezwungen würde aufzustehen», schreibt Pesche Lebrument in einem seiner Texte. Selbstironisch bezeichnet er sich als einen, der nur aus den Federn kriecht, wenn es wirklich nicht mehr anders geht. «Aufgeweckt» heisst diese Kolumne, in der er sich fragt, wie die Welt ihn als erstes begrüßen soll.

Es eine von vielen, die der Journalist in den letzten Jahren in der Südostschweiz-Zeitung veröffentlicht hat. Nun erscheinen 55 ausgewählte unter dem Titel «Selbstdiagnose Midlife-Crisis – Blick hinter bürgerliche Alltagskulissen» in einem Buchband.

Augenzwinkernd und mit spitzer Feder

Mit guter Beobachtungsgabe bringt Pesche Lebrument in seinen Kolumnen die ganz gewöhnlichen Alltagssituationen auf den Punkt. Wobei er dabei nicht nur die Reaktionen seiner Mitmenschen hinterfragt, sondern auch seine eigenen. Er mokiert sich über Hundespaziergänge, Ausverkaufs-Wühltische, von denen er hilflos steht, seziert Sinnloses, karikiert den Stau auf der Autobahn genau so wie die überteuerten Sandwiches an deren Raststätten oder den eigenen Umgang mit der virtuellen Welt. Wobei Tiefgang



keinesfalls ausgeschlossen wird. So reflektiert er etwa beim Besuch in Pflegeheim selbstkritisch: «Ich frage mich immer, ob alte Menschen bei der Beantwortung existenzieller Fragen nicht doch einen Wissensvorsprung haben.» Gleich danach in einer nächsten Kolumne sorgt er sich über fehlende Verkehrsvorschriften im Supermarkt: «Es herrscht Einkaufswagenanarchie.»

Tragend ist Pesche Lebruments ganz eigene Sprache, mit der er die Leser immer wieder zu überraschen vermag und

seinen Texten zusätzliche Authentizität verleiht.

Textausschnitt

Wieder ein Morgen. Zum Glück. Und ich muss entscheiden, was ich daraus mache. Vorerst mache ich mich bereit für den Tag. Die Zahnpastatube ist völlig am Anschlag. Ich gebe ihr seit Tagen den Rest. Ich beisse noch ein letztes Mal in den zusammengefalteten Plastik. Zwecklos. Die Tube ist völlig ausgepresst. Ich ziehe eine neue Zahnpasta aus der Schublade. Unter dem Markennamen aufgedruckt steht der Slogan: «Für besonders beanspruchte Zähne.» Ich gehöre zweifellos zur Zielgruppe. Ich benutze meine Zähne jeden Tag.

Der Autor

Pesche Lebrument war Mitbegründer des Fernsehsenders TV Südostschweiz, schrieb Hörspiele und war als Journalist für verschiedene Zeitungen tätig. Heute arbeitet er als Chefredaktor beim «Bündner Tagblatt».

«Selbstdiagnose Midlife-Crisis – Blick hinter bürgerliche Alltagskulissen». Pesche Lebrument. Samedia Buchverlag. 152 Seiten. 24 Franken.

Wir verlosen 2 Bücher von Pesche Lebrument

Wenn Sie ein Buch von Pesche Lebrument gewinnen möchten, senden Sie uns bis Freitag, 20. Dezember, eine Mail an klosterserzeitung@samedia.ch mit Angaben ihres Namens und ihrer Postadresse. Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Viel Glück!

Schräge Geschichten von Holger Finze-Michaelsen

Der schiefe Kirchturm

Textausschnitt

Während der bald folgenden kurzen Predigt gab es gleich mehrere Zwischenfälle (wiederum grinsten einige Schüler auffällig). An die Zweige direkt über den Kerzen waren nämlich von unbekannter Hand sogenannte Wunderkerzen gehängt worden. Die hatten sich nach einer Weile so erhitzt, dass sie sich mit Zischen, Spreuzeln und Funkensprühen entzündeten. Allerdings nicht alle aufs Mal, son-

kz | Michael Finze-Michaelsen, Jahrgang 1958, früher Pfarrer ins Jenaz und anderswo, hat bereits sein drittes Buch im Samedia-Buchverlag veröffentlicht. Die «schrägen Geschichten» erzählen, wie so manches ungewollt krumm laufen, verdreht und verbogen herauskommen und aus dem Lot geraten kann. Oder allzu kerzengerade sein will. Geschichten, die mit einer kräftigen Portion Ironie gewürzt sind.

dern mit einigem Abstand, so dass die Aufmerksamkeit der Kirchenbesucher mehr der Frage galt, wo sich wohl jetzt die nächste Wunderkerze entzünden werde, als der wiederum in mühsamer Nacharbeit zurecht gefeilten Ansprache auf der Kanzel.

«Der schiefe Kirchturm – schräge Geschichten». Michael Finze-Michaelsen. Samedia Buchverlag. 136 Seiten. 25 Franken.